

Bevölkerung gewinnen

19. Eine Kampagne für den CO₂-Fußabdruck in Emden

Bürgerinnen und Bürger werden sensibilisiert und motiviert, Klimaschutz aktiv im Alltag umzusetzen. Eine wichtige Aufgabe, die langfristig angelegte Öffentlichkeitsarbeit braucht.

Das Projekt „CO₂-Fußabdruck“ zielt auf Verhaltens- und Bewusstseinsänderungen der Bevölkerung in den energieintensiven Bereichen Ernährung, Wohnen, Mobilität und Konsum ab. Die Kampagne zum „CO₂-Fußabdruck“, die die Stadt gemeinsam mit dem Ökowerk Emden und den Stadtwerken Emden (SWE) entwickelt hat, möchte Menschen für klimabewusstes Verhalten sensibilisieren und motivieren. Dies kann nicht von heute auf morgen gelingen und so wurde die Kampagne langfristig angelegt.

Eckpunkte zur Umsetzung

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte in mehreren Stufen:

1. Neugierig machen: Das Logo der Kampagne, ein grüner Fußabdruck mit stilisierten Emdener Motiven, erscheint ohne weitere Erklärungen überall im Stadtgebiet.
2. Der Fußabdruck wurde um den Begriff CO₂ und um einen QR-Code ergänzt. Zeitgleich wird ein riesiger Fußabdruck auf einer Freifläche im Ökowerk gepflastert.
3. Das Geheimnis wird gelüftet: im Kundenmagazin der Stadtwerke und im Internet (<http://stadtwerke-emden.de/co2-fussabdruck.html>) werden Hintergründe zum CO₂-Fußabdruck erklärt sowie praktische CO₂-Spartipps veröffentlicht. Die emotionale Ansprache übernehmen Kindergarten-Kinder. Parallel wird der erweiterte Internetauftritt zum CO₂-Fußabdruck mit Informationen über die Bereiche Ernährung,

Wohnen, Mobilität und Konsum freigeschaltet. Dieser Auftritt soll fortlaufend aktualisiert und als Dialoginstrument genutzt werden.

4. Zum Hauptthema Ernährung und Kochen wird ein CO₂-Fußabdruck-Kalender mit klimafreundlichen Rezepten, einem Saisonkalender von Obst und Gemüse und vielen weiteren Informationen herausgegeben. Flankiert wird die Aktion durch ein Gewinnspiel.

Evaluierung und Erfolge

Die Aufmerksamkeitskampagne verdeutlicht, dass wir dem Klimawandel auch mit kleinen Schritten entgegenzutreten können. Messen lassen sich Projekterfolge nur bedingt.


Finanzierung

Die Stadt Emden beauftragte das Ökowerk mit der Umsetzung der Aufgaben und die SWE unterstützen durch Sachleistungen, Know-How und Mitarbeiterstunden.

Projektzeitraum

06.2014 – Ende offen

Auszeichnung

 Leuchtturmprojekt
7.000 € Preisgeld



Ein Fußabdruck als Wiedererkennungszeichen der Kampagne.

© Werbeagentur Schneider Emden

Stadt Emden

Kreisfreie Stadt

Einwohnerzahl/Größe:
49.790 Einwohner auf 112 km²

Ansprechpartner:
Stadt Emden
Fachdienst Umwelt
Hartmut Fresemann
Telefon: 04921 871-373
E-Mail: fresemann@emden.de

Das sagt Oberbürgermeister Bernd Bornemann:

» Nur mit breiter Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen kann die Energiewende gelingen. Die gute Zusammenarbeit der beteiligten Projektpartner ist hier vorbildhaft und zukunftsweisend. Die eigene Verantwortung jedes Einzelnen wird deutlich gemacht. «